



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Kohlerevieren, baut das BBSR ein "Kompetenzzentrum Regionalentwicklung" am Standort Cottbus neu auf. Der Aufbau soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Das Kompetenzzentrum soll den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich begleiten, Politik und Verwaltung beraten sowie Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland aufbereiten und für die Kohleregionen nutzbar machen.

Das BBSR sucht für ein im Aufbau befindliche Referat auf Dauer zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Referatsleitung (w/m/d) **„Forschungsdatenzentrum Kohleregionen“**

Der Dienstort ist Cottbus.

Kennziffer 281-22

Gesucht wird eine durch ihre Aufgabenidentifikation motivierende sowie integrierende Führungspersönlichkeit mit hoher Methoden- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägten Personalführungskompetenzen. Ihr strategisches und wirtschaftliches Denken und Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten zeichnen Sie aus.

Der Aufbau und die Profilierung des neuen Kompetenzzentrums sowie die Vernetzung mit den Akteuren des Transformationsprozesses aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bieten spannende Gestaltungsspielräume, um zum Wohle der Menschen in den Kohleregionen zu wirken.

Aufgabengebiet:

Das im Aufbau befindliche Referat „Forschungsdatenzentrum Kohleregionen (FDZ)“ bietet künftig Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Zugang zu Daten für wissenschaftliche Zwecke an. Dabei soll auf der Basis der gesammelten Datenbestände im Aufgabenkontext des Kompetenzzentrums perspektivisch ein offen zugängliches Forschungsdatenzentrum aufgebaut und mit der nationalen und internationalen Wissenschaft vernetzt werden. Durch die Zusammenführung unterschiedlichster Daten wird zukünftig das FDZ eine in seiner Form einzigartige Serviceeinrichtung für die Wissenschaft und insbesondere für die murale und extramurale Transformationsforschung sein. Es soll auch wissenschaftsbasierte Dienstleistungen auf Nachfrage für die öffentlichen Akteure in den Kohleregionen erbringen.

Die ausgeschriebene Position umfasst die fachliche, organisatorische und personelle Leitung des Referats „Forschungsdatenzentrum (FDZ)“ mit bis zu 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehend aus folgenden Aufgabenbereichen:

- Aufbau des Referates „Forschungsdatenzentrum (FDZ)“ (Personalaufwuchs und Strukturen)
- Durchführung Akkreditierungsprozess des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
- Organisation und Steuerung des Referats und des Personaleinsatzes
- Weiterentwicklung des FDZ sowie seiner Angebote
- Entwicklung, Vergabe und verantwortliche Begleitung fachspezifischer extramuraler Forschung
- Mitwirkung an Berichten der Bundesregierung
- Beantwortung von Anfragen, aktiver Wissenstransfer und Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- Beratung der Nutzerinnen und Nutzer bei der Verwendung von Einzeldaten für Forschungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Fachveranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen des FDZ
- Qualitätskontrollen und Sicherstellung reibungsloser Verfahrensabläufe innerhalb des FDZ

Änderungen im Aufgabenzuschnitt sind im Rahmen der Weiterentwicklung der Gesamtorganisation möglich.

Anforderungen:

Bewerbungsberechtigt sind Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes ab Besoldungsgruppe A 13h BBesO sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte und sonstige Bewerberinnen/Bewerber, die bereits ein vergleichbares Amt inne haben/gehabt haben.

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom bzw. Master), das für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert, vorzugsweise in den Fachrichtungen Informatik, Geografie und Raumplanung, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Statistik und Data Science
- langjährige Berufserfahrung mit Bezug zur Referatsaufgabe
- Kenntnisse in der Erschließung komplexer Datenprodukte sowie des Daten- und Informationsmanagements
- Kenntnisse von quantitativen Erhebungstechniken im sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess
- Wissen zu Forschungsdatenzentren (Business Intelligence, IT-Architektur, Datenmanagementinfrastruktur, Datenaufbereitung und –analyse, Metadatendokumentation)
- Kenntnisse im DSGVO, BDSG, Datennutzungsgesetz
- Gestaltungskraft und Innovationsfreude zum aktiven Aufbau des neuen Kompetenzzentrums
- herausragende Kommunikationsfähigkeit nach innen und nach außen sowie ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen,
- hohe soziale Kompetenz und besonders ausgeprägte Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

- hohe Belastbarkeit und Flexibilität sowie besonders gutes ergebnisorientiertes Zeitmanagement,
- Entscheidungskraft, Engagement und Kreativität
- gute Englischkenntnisse
- Aufgeschlossenheit für Gender-Aspekte und die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
- Bereitschaft zu (auch mehrtägigen) Dienstreisen ins In- und Ausland

Wünschenswert sind:

- Promotion
- Personalführungserfahrung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement

Bezahlung:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 15 TVEntGO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind. Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Der Dienstposten bietet Beamt/innen bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 15 BBesO.

Bei der Auswahl einer/eines Tarifbeschäftigten erfolgt die Einstellung auf Dauer zunächst in Entgeltgruppe 13 TVEntGO Bund. Für die Dauer von einem Jahr wird die Führungsposition auf Probe übertragen. In dieser Zeit wird eine persönliche Zulage nach Entgeltgruppe 15 TVEntGO gemäß § 14 TVöD gewährt. Die endgültige Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 TVEntGO erfolgt nach erfolgreich absolvierter Probezeit.

Bei Beamt/innen richtet sich die Dauer der Erprobungszeit nach § 34 Bundeslaufbahnverordnung (BLV).

Unser Angebot:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum und engem Nutzerkontakt in einem kollegialen Umfeld
- interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“



Besondere Hinweise

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und Unterrepräsentanz in Führungsfunktionen zu beseitigen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Eine Besetzung in Doppelspitze ist nicht möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt; sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **07.08.2022** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=825171>

Bewerben Sie sich bei interamt.de mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext. **Interamt ist barrierefrei. Falls Sie Ihre Bewerbung dennoch nicht online einreichen können, wenden Sie sich bitte an die unter den Kontaktdaten genannte Person.**

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Für die Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. ein aktuelles Arbeitszeugnis beizufügen. Soweit entsprechende dienstliche Beurteilungen/Zeugnisse nicht vorliegen, bitten wir, die Erstellung einzuleiten.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass ggf. nach der Beurteilungsrichtlinie für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat eine Anlassbeurteilung angefordert wird.

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Eltges (Tel. 022899 401-1600).

Ihre Ansprechpartnerin im Bewerbungsverfahren ist Frau Quade (Tel.: 03018 401-8142)